

ANTRAG Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Natascha Roth (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) Stadtrat Jürgen Marin (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 6. November 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	56. Plenarsitzung Gemeinderat 16.12.2008 1616 20 öffentlich
Messe-Areal: Entwicklung von Perspektiven mit der Stadt Rheinstetten		

1. Die Stadt Karlsruhe entwickelt zusammen mit der Stadt Rheinstetten eine Perspektive für die Gesamtentwicklung des Areals südlich der Gemarkungsgrenze zu Karlsruhe und östlich der B 36.
2. In den Gesprächen mit der Stadt Rheinstetten wirkt die Stadtverwaltung darauf hin, dass mögliche künftige Bebauungen, die für die Karlsruher Bevölkerung belastenden Auswirkungen, insbesondere in klimatischer Hinsicht, haben könnten, ausgeschlossen werden.

Sachverhalt / Begründung:

Die Gutachten über den beabsichtigten Bau des Edeka-Fleischwerks in Rheinstetten besagen, dass für die Karlsruher Bevölkerung keine oder nur sehr geringe negative Auswirkungen zu erwarten sind. Dies trifft auch auf das Klimagutachten zu – es stellt allerdings auch fest: „Andererseits werden aber in der Summe aller Einzelprojekte sicher spürbare Auswirkungen vorhanden sein, weshalb aus klimatischer Sicht eine Freihaltung der gesamten Luftleitbahn zwischen Hardtwald und B 36 zu empfehlen gewesen wäre.“

An diesem Punkt setzt der Antrag der SPD an: Für die Zukunft muss eine „Salamitaktik“, die eine schrittweise Bebauung der Freiflächen vorsieht, ausgeschlossen werden. Denn wenn auch einzelne Maßnahmen vertretbar sein mögen, in der Summation kann es zu einer Verschlechterung des Klimas in

Karlsruhe kommen. Deshalb sollte mit der Stadt Rheinstetten über eine Gesamtentwicklung des Areals gesprochen werden, die künftige Belastungen für die Karlsruher Bevölkerung ausschließt.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Natascha Roth

Michael Zeh

Jürgen Marin

Hauptamt - Sitzungsdienste -

5. Dezember 2008